

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 2. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

den/ so folget eine grosse Ungestalt darauff/ wie auch nicht weniger ein Durch das auswachsende Fleisch und die Nasen-Geschwäre verursachter/ garstiger Gestanck.

### Das 2. Capitel.

## Von dem Bruch des Unter-Kinn-Backens.

Der Operator soll die Finger in des Kranken Mund stecken / die hervorgehenden Höhen derer Beine zusammen zu drücken/welches er von aussen auch thun muß.

Wann ein Bein über das andere weggeheth/ so werden sie ein wenig auseinander gestreckt. Sind die Zähne aus ihrem Orte getreten/ so muß man sie wieder hinein bringen/ und mit einem gewichsten Faden an die gesunden anbinden. Wann nun die Beine wieder an Ort und Stelle gebracht sind/so mag der Chirurgus

## Die Zurüstung und das Gebände

machen. Ist der Bruch nur auff einer Seiten/ so legt man auff die Fläche des Kinnbackens eine an ein dicke Kartenblatt genähete Compresse. beyde nach der Gestalt und Grösse des Kinnbackens. Das Gebände dieses Bruchs heisset *Chevestre, Capistrum, eine Halffter.*

Die

Dieses zu machen/ soll man eine mit einem Kopff drey Ellen lang/zween Finger breit/auff gerollte Binde nehmen; Den Anfang machet man Circul.rund umb den Kopff gang herum/ und gehet über die Stirne / fället hernach mit der Binde hinab unter das Kinn / darauff machet man sich wieder in die Höhe / über den Backen/ nahe bey dem kleinen Augenwinkel/ da man über den Bruch wegstreichet / nachmahls ziehet man die Binde über den Kopff/ und wiederumb unter das Kinn hinab / einen schlechten Band (asciam doloire) über den Bruch zu machen: Man fährt fort/ drey oder vier Circumvolutiones, Unwindungen und Doloires auff den Bruch zu machen; Darauff läffet man die Binde auff das Kinn hinab fallen / die Züge der Binden zu befestigen/ gehet über der Stirn fort/ und höret umb den Kopff herum auff.

Ist der Kinnback auff beyden Seiten zerbrochen/ soll man eine Compressen und ein dicke Kartenblatt oder gepaprt Papier/ gegen dem Kinn zu durchstochen/ und von der Gestalt des ganzen Kinnbackens/ aufflegen: Das Gebände wird gemacht/ wie wir allbereit gehöret haben/ da die Doloires oder Binden (asciaz) der Kinnbackens Seiten bereitet werden. Oder man soll das doppelte Capistrum mit einer Binde 5. Ellen lang/ und 2. Finger breit/ auff 2. Knäule/ nehmlich an denen zwey Enden zusammen gerollet/ machen.

Unter

Unter  
ber die  
dem K  
herab/  
gebund  
ab/ gel  
Bruch  
über e  
(ascias,  
dem K  
de auff  
anzuha

Bon

Ma  
ge  
währen  
stößet  
wieder  
Hervo  
ckene  
man k  
dem Y  
leboge  
richtet  
Oder r  
gen/ih